

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Der Prophet Obadja.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820)

gleich kelttern und säen wird: und die berg werden mit säßem wein erießen, und alle hügel werden fruchtbar sehn. * Joel 3, 18, 23.

14. Denn ich wil die gefängniß meines volcks Israel werden, daß sie sollen die wüsten städte bauen und bewohnen, † weinberge pflanzen, und wein davon trincken, gärten machen, und fruchte daraus essen. * 5 Mos. 30, 3. † Es. 65, 21.

15. Denn ich wil sie in ihr land pflanzen: daß sie nicht mehr auf ihrem lande gerottet werden, das ich ihnen geben werde, spricht der Herr, dein Gott.

Ende des Prophetes Amos.

Der Prophet Obadja.

Von der Edomiter strafe/ und der Israeliten erlösung.

I. **D**ies ist das gesichte Obadja. So spricht der Herr Herr von Edom: * Wir haben vom HERRN gehört, daß eine boschaft unter die heyden gesandt sey; Wolauf, und laßet uns wider sie streiten. * Jer. 49, 14.

14. Siche, ich habe dich gering gemacht unter den heyden, und sehr verachtet.

3. Der hochmuth deines hergens hat dich betrogen, weil du in der felsen klüften wohnest, in deinen hohen schlössern; und sprichst in deinem hergen: Wer wil mich zu boden stoßen? * 4 Mos. 24, 21.

4. Wenn du denn gleich in die höhe fuhrest, wie ein adler, und machtest dein nest zwischen den stern; dennoch wil ich dich von dannen herunter stürzen, spricht der HERR. * Jer. 49, 16.

5. Wenn diebe oder versörer zu nacht über dich kommen werden, wie sollst du so zu nichte werden? Ja, sie sollen genug stehlen: und wenn die weinleser über dich kommen, so sollen sie dir kein nachlesen überbleiben lassen.

6. Wie sollen sie den Esau aufsuchen, und seine schätze suchen?

7. Alle deine eigene bundsgenossen werden dich zum lande hinaus stoßen; die leute, auf die du deinen trost sehest, werden dich betrügen und überwältigen; die dein brot essen, werden dich verrathen, ehe du es mercken wirst. * Ps. 41, 10.

8. Was gils, spricht der HERR, ich wil zur selbigen zeit die weisen zu Edom zu nichte machen, und die klugheit auf dem gebirge Esau.

9. Denn deine starcken zu Theman sollen zagen; auf daß sie alle auf dem gebirge Esau durch den mord ausgerottet werden;

10. Um des frevels willen, an deinem bruder Jacob begangen.

* 1 Mos. 27, 41.

11. Zu der zeit, da du wider ihn kündest, da die fremden sein heer gefangen wegführten, und ausländer zu seinen thoren einzogen, und über Jerusalem das loos wurfen; da wardest du gleich wie der selbigen einer. Darum sollst du zu allen schanden werden, und ewiglich ausgerottet sehn.

12. Du sollst nicht mehr so deine lust sehen an deinem bruder, zur zeit seines elendes, und sollst dich nicht freuen über die kinder Juda, zur zeit ihres jammers; und sollst mit deinem maul nicht so stolz reden, zur zeit ihrer angst. * Mich. 4, 11.

13. Du sollst nicht zum thor meines volcks eingehen, zur zeit ihres jammers. Du sollst nicht deine lust sehen an ihrem unglück, zur zeit ihres jammers. Du sollst nicht wider sein heer schicken zur zeit seines jammers.

14. Du sollst nicht stehen an den weg scheiden, seine erkrummene zu morden. Du sollst seine abrigen nicht verrathen zur zeit der angst.

15. Denn der tag des HERRN ist nahe über alle heyden. * Wie du gethan hast, so soll dir wieder geschehen; und wie du verdienest hast, so soll dir wieder auf deinen kopf kommen. * 2 Mos. 21, 24. 3 Mos. 24, 19.

16. Denn wie ihr auf meinem heiligen berge getrunken habt, so sollen alle heyden täglich trincken: ja sie sollens aufsauffen und verschlingen, daß es sey, als wäre nie nichts da gewesen. * Ps. 75, 9.

17. Aber auf dem berge Zion sollen noch etliche errettet werden, die sollen heilighum seyn; und das haus Jacob soll seine besitzer besitzen.

18. Und das haus Jacob soll ein feuer werden, und das haus Joseph eine flamme, aber das haus Esau

steh, das we...

10. Und die...

Jona beru ung

Es gesch

Amichat

2. Mache dich

große stadt Ni

darmen: denn

auf kommen vor

3. Aber Jona

stoh vor dem s

auf meer, und

pho. Und da

auf meer wol

geld, und trat

nen aufs me

HERN.

4. Da liß der

sa wind aufs

dus sich ein gr

dem mer, daß s

schiff würde zer

5. Und die schiff

und schreyen ein

put, und wurfen

im schiff war, ins

ter munde. Aber

ter m das schiff ge

stet.

6. Da trat zu ih

und sprach zu ihm

der? Stehe auf,

in, es vielleicht

braten wolte, da

leben.

7. Und einer spr

kommt, wir wo

nir erfahren, um

uns so übel gehe

ten, traßs Jona

8. Da sprachen

ge uns, warum

übel? Was i

und wo kommest